

## Ein Haus mit Geschichte, Patina und Charme

*NABU und Rotenburger Werke weihen Schafstall ein und eröffnen Fotoausstellung*

wk/dm. Ein alter Schafstall steht seit kurzem im Mitmach- und Erlebnisgarten auf dem Hartmannshof. Jetzt wurde er feierlich eingeweiht und eine Fotoausstellung zur Landwirtschaft in seinem Inneren eröffnet. „Sieht er nicht so aus, als ob er immer hier gestanden hätte“, fragt Pastorin Jutta Wendland-Park, Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke, die zahlreichen Gäste in ihrer Ansprache, an deren Ende sie das alte Gebäude segnet.

Dabei hat der historische Schafstall schon eine sehr bewegte Zeit hinter sich. Zunächst hatte er in Basdahl gestanden, wo er 1978 einer Straße weichen musste. Er wurde damals in Bremervörde wieder errichtet. Dort hatte er einen ungünstigen Standort, so dass seine alten Balken und das Reetdach langsam aber sicher verrotteten.

„Wir hoffen, dass der Stall jetzt seinen endgültigen Standort gefunden hat“, sagt Roland Meyer. Der Vorsitzende des NABU Rotenburg hatte dafür gesorgt, dass der alte Schafstall nach Rotenburg in den Megagarten kam. Mit Unterstützung der Bingo Umweltstiftung und weiteren Zuschussgebern gelang es, den Schafstall wieder so aufzubauen, dass er jetzt erneut unter Denkmalschutz

steht. Ebenfalls tatkräftig mit angepackt hatten 41 ehrenamtliche Helfer des NABU Rotenburg, die es zusammen auf 1.200 Arbeitsstunden brachten.

Das Besondere an diesem Stall ist seine Krümmsparrnbauweise, die früher einmal in der Region häufiger zu finden war. Inzwischen sind nur noch fünf solcher Ställe in musealer Umgebung für die Nachwelt gesichert. „Wir wünschen uns, dass der Schafstall ein Wahrzeichen für den Mitmach- und Erlebnisgarten wird“, sagt Meyer, der sich freut, „ein Gebäude mit Geschichte, Patina und Charme“ für den Garten gefunden zu haben. Im Stall stehen Tische und Stühle, an denen beispielsweise die zahlreichen Schulklassen, die es in den Mega zieht, Platz finden können. Aber auch alle anderen Besucher sollen hier bei Regen Unterschlupf finden.

Darüber hinaus beherbergt das alte Gebäude eine Fotoausstellung zum Wandel der Landwirtschaft im Landkreis Rotenburg. Im Vorfeld hatte der NABU dazu aufgerufen, alte Fotos zur Verfügung zu stellen. Sehr viele Menschen aus dem Landkreis Rotenburg waren diesem Aufruf gefolgt. „Mit Hilfe dieser Fotos und dieser Geschichten habe ich versucht, ein Bild der Land-

wirtschaft im Landkreis Rotenburg zu zeichnen“, sagte Anette Meyer, die die Ausstellung federführend betreute. Das Material reichte von 1903 bis 1986. Es dokumentiert einen Wandel, der auch großen Einfluss auf den Haushalt der Natur hatte.

Zu sehen sind rund 80 Bilder aus den Themenbereichen Menschen, Tiere, Höfe, Technik und Feld und Flur. Dazu kommen zum Teil sehr persönliche Erlebnisse oder auch allgemeine Informationen zur Landwirtschaft, die Meyer in kurzen

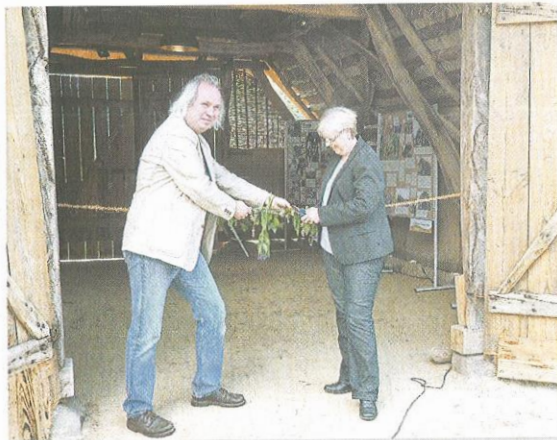
Zitaten, kleinen Berichten und Sachtexten aufbereitet hat.

Viele derjenigen, die Fotos beige-steuert hatten, waren während der Einweihungsfeier zugegen und zeigten sich sehr beeindruckt von der Ausstellung und dem Platz, den ihre Geschichte darin einnimmt.

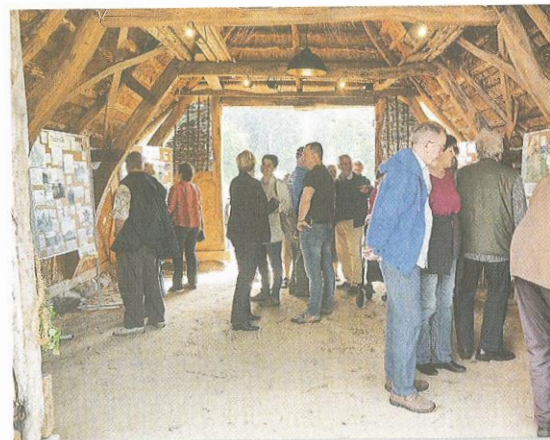
Die Ausstellung ist täglich im Schafstall auf dem Gelände des Mitmach- und Erlebnisgartens (Mega) auf dem Hartmannshof zu sehen. Der Eintritt ist frei. Der Mega ist rund um die Uhr geöffnet.



Der alte Krümmsparrnschafstall ist bereits jetzt zum Wahrzeichen des Mitmach- und Erlebnisgartens (Mega) auf dem Hartmannshof geworden. Fotos: Hartmannshof - Rotenburg



Roland Meyer und Jutta Wendland-Park zerschneiden das Band bei der offiziellen Einweihungsfeier.



Auf großes Interesse stieß die Fotoausstellung über den Wandel der Landwirtschaft im Landkreis Rotenburg.